



Ostern

29. MÄRZ BIS 4. APRIL

Was hat Joseph Smith über den Tod und die Auferstehung gelehrt?

Joseph Smith erfuhr durch Offenbarung, dass jeder, der stirbt, dank Jesus Christus auferstehen und wieder leben wird (siehe Lehre und Bündnisse 29:26). Lesen Sie hier einige seiner zuversichtlich stimmenden Aussagen.

Selbst im Kummer gibt es Hoffnung

„[Ich] verspüre ... Trauer im Herzen um diejenigen, die uns genommen wurden, jedoch nicht ohne Hoffnung, denn ich werde sie wiedersehen und mit ihnen zusammen sein.“¹

Der Tod gehört zum Plan Gottes

„Es war schwer für mich mitzuerleben, wie [meine Brüder Alvin und Don Carlos] mitten in ihren jungen Jahren abberufen wurden. ... Aber doch weiß ich, dass wir still sein sollen; wir müssen wissen, dass es von Gott kommt, und uns in seinen Willen finden: Alles ist recht.“²

Der Tod ist nicht von Dauer

„[Unsere] Verwandten und Freunde sind nur für eine kurze Weile von ihrem Körper getrennt.“³

Die Rechtschaffenen brauchen sich nicht zu fürchten

„Wir haben von allen Völkern auf der Erde den meisten Grund zu großer Hoffnung und Tröstung in Bezug auf unsere Toten.“⁴

Für das Gespräch

Inwiefern schenken Ihnen die Verheißungen der Auferstehung Hoffnung und Frieden? Wie wollen Sie diese Wahrheiten Ihren Mitmenschen nahebringen?

ANMERKUNGEN

1. *Lehren der Präsidenten der Kirche: Joseph Smith*, Seite 196; siehe auch „Die Familie – eine Proklamation an die Welt“, ChurchOfJesusChrist.org
2. *Lehren: Joseph Smith*, Seite 195
3. *Lehren: Joseph Smith*, Seite 190
4. *Lehren: Joseph Smith*, Seite 191